

Stiftung Wahlverwandtschaften Gemeinschaft stiften

Idee

Seit gut zehn Jahren entwickelt, organisiert und begleitet die Hannoversche Solidarwerkstatt e. V. als gemeinnütziger Dachverband im Verbund der Hannoverschen Kassen Instrumente der solidarischen Hilfe und Projekte im gemeinnützigen Bereich. Dabei haben wir in den letzten zehn Jahren gut hundert Projekte entwickelt, gefördert oder selbst durchgeführt. Unsere umfangreichen (Er-)Kenntnisse aus Projekten für die Gestaltung moderner Solidarformen, neuer Alterskultur, Gesundheitsvorsorge als auch Entwicklung von gemeinnützigen Einrichtungen und unsere langjährige Erfahrung im Umgang mit Schenkungen und solidarischen Finanzierungsformen haben uns ermutigt, eine neue Initiative zu ergreifen:

Mit Blick auf die zahlreichen sozialen Herausforderungen in der heutigen Zeit halten wir es für dringend notwendig, individuelle Initiativen zu fördern, die Gemeinschaft stiften – um Gesellschaft zu verändern. Das ist die Idee der Stiftung Wahlverwandtschaften. Sie soll in einer sich ausbreitenden gesellschaftlichen „Absicherungskultur“ soziale Freiräume schaffen, in denen sich Initiative entwickeln kann, die erneuernd und gemeinschaftsbildend wirksam werden kann.

Initiative

Die Stiftung Wahlverwandtschaften ist eine Initiative der Hannoverschen Solidarwerkstatt e. V.. Sie wurde gemeinsam gegründet mit der Software AG–Stiftung, der GLS Treuhand e. V. und Rechtsanwalt Ingo Krampen.

Wir wollen neue, zeitgemäße Gemeinschaftsbildung und das erforderliche Gemeinwohl orientierte Miteinander fördern. Die Stiftung will kompetente Begleitung und finanzielle Unterstützung anbieten und leisten. Die Hannoversche Solidarwerkstatt als gemeinnütziger Dachverband bringt ihre langjährigen Erfahrungen als Treuhänder ein.

Die Stiftung Wahlverwandtschaften will ihr Vermögen, im doppelten Sinne sowohl von Fähigkeiten als auch Kapital, für die Erneuerung eines bürgerschaftlichen Zusammenhalts einsetzen. Die Initiative und das Engagement von Individuen und Gruppen in solchen Veränderungsprozessen sollen durch konstruktive Arbeitszusammenhänge mit der Stiftung ergänzt und bestärkt werden.

Folgende Zwecke fördert die Stiftung laut Satzung gemäß AO §§52,53:

- Wissenschaft und Forschung.
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe.
- Bürgerschaftliches Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.
- Mildtätigkeit zur selbstlosen Unterstützung von Personen, die aus wirtschaftlichen oder persönlichen Gründen auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Die Stiftung kann ebenfalls durch Mittelbeschaffung (AO § 58, Nr. 1) andere steuerbegünstigte Körperschaften – auch im Ausland - fördern.

Bitte um Spenden

Um weitere Projekte in den Bereichen neue Alterskultur, solidarischen Lebens- und Arbeitsformen, Pflege sowie Generationenwechsel in gemeinnützigen Einrichtungen fördern zu können, bitten wir besonders um Ihre Hilfe.

Diese kann verschiedene Formen annehmen:

- Sie können die Arbeit der Stiftung mit einer - freien oder zweckgebundenen - Spende direkt unterstützen.
- Eine Zustiftung stärkt das Stiftungskapital.
- Mit einem größeren Betrag kann ein Stiftungsfonds mit eigenem Profil unter dem Dach der Stiftung Wahlverwandtschaften errichtet werden.
- Sie können sich auch für ein testamentarisches Vermächtnis entscheiden.
Wir beraten Sie gern.

Für Ihre Spende benutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Hannoversche Solidarwerkstatt e. V.

Stichwort: Stiftung Wahlverwandtschaften

Konto: GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE93 4306 0967 4104 0738 00

BIC: GENODEM1GLS

Kontakt und weitere Informationen:

Hannoversche Solidarwerkstatt e. V.

Stiftung Wahlverwandtschaften

info@hannoversche-kassen.de

Tel.: 0511.820798-50